

Protokoll über die Verhandlungen der Gesandten des NvK mit Äbtissin Verena von Sonnenburg.

Kopie: INNSBRUCK, TL_A, Cod. 2336 p. 68f.

Erw.: Jäger, Streit I 57.

Nach der ausweichenden Antwort der Äbtissin reisten die Gesandten ab, kehrten aber bald darauf mit folgendem, von NvK gebilligten Protokoll zurück:

Es ist zw wizzenn, das wir die hernach geschribenn mit Namen Gebharten Walich²⁾, geistlicher richter, unnd Michel von Wolckstein³⁾, zu Brixen und Johans von Stetenperg⁴⁾, zu Speir tumherren, von der zwitracht wegen, zwischenn der erwirdigen frawen, frawen Verenen, abtissin zu Sunnburg und 5
irs covents ain halbenn und den lewten in Enebers anderthalbenn als vonn der geschicht unnd handlung wegegn zwischen den lewten unnd Jorgenn Ragand⁵⁾, richter in Enebergs, beschehen als unterdaagen mit den benanten unser frawenn von Sunnburg, irem covent unnd den lewten wedaidingt unnd weredt habenn, das si paider seit solcher zwit(re)cht unnd sachenn auf den hochwirdigisten in got vater und herren, herren Niclas cardinalenn sant Peters ad vincula unnd in tewschen landen etc. dez heiligenn 10
romischen stüls legaten unnd bischoven zu brixenn, unsern gnadigen herrn, chomen sein in mas, das sein gnad, so er am fuglichistenn und schiristenn chann, baiden benanten tail darumb tag für sich benemen, si gen ainander verhoren unnd nach sollichem verhörenn versuchen sol, ob er si mit irem wissenn unnd willenn mit einander in gutichait verainen müg. Mocht daz aber nicht gesein, wann sein gnad ycz in tewschenn landen dez heiligenn romischen stuls legat ist unnd vonn unserem heiligenn vater 15
dem pabst in bevelchung unnd an sein stat gewalt hat, im auch zu gepurt und wol zimpt soliche und andre zwiträcht, die sich in den enden unnd gegenten seiner legacion halden, in frid unnd ainikait zu sezenn. Was er dann verrer in den sachenn spricht, bechenndt oder wie er di secht, da sol ez ganzlich pey peleibenn unnd daz von paidenn wemelten tailen an alle intrag, waygrung unnd widerred vest unnd stät gehaltenn, volfürnt unnd dem nachkomen werdenn; und sol yeder dem selbenn tail, die das pegert, 20
solcher ainichait oder spruch saczzung und erchantnüs von den obgenanten unserem gnädigenn herren ingeschäft versigelt gebenn werd.⁶⁾

¹⁾ Zur Datierung vgl. Nr. 2496.

²⁾ Gebhard Bulach von Rottweil; s.o. Nr. 2496 Anm. 2.

³⁾ Michael von Wolkenstein, Domberr zu Brixen.

⁴⁾ Johann von Stettenberg, Domberr zu Speyer und Familiar des NvK; s.o. Nr. 2496.

⁵⁾ Jörg Ragant, Bürger von Bruneck, 1446/47 Bürgermeister von Bruneck, 1447-1449 Stadtrichter von Bruneck, 1449-1463 Richter von Sonnenburg (Ernennungsurkunde: INNSBRUCK, TL_A, U I 4465), wichtiger Verhandlungsführer für Äbtissin Verena von Sonnenburg (siehe folgende Nummern), gleichzeitig Lebensträger des Brixener Hochstifts (s. künftig AC II 2 zu 1453 XI 17); 1466-1469 Amtmann des Hochstifts Brixen im Pustertal, 1469 Pfleger in Taufers. Zu ihm vgl. Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 459 s.v.; Kustatscher, Städte des Hochstifts Brixen II, Beilage-CD.

⁶⁾ Das Protokoll trägt die Überschrift: Die abred zedel von meinem herren vonn Brixxenn.